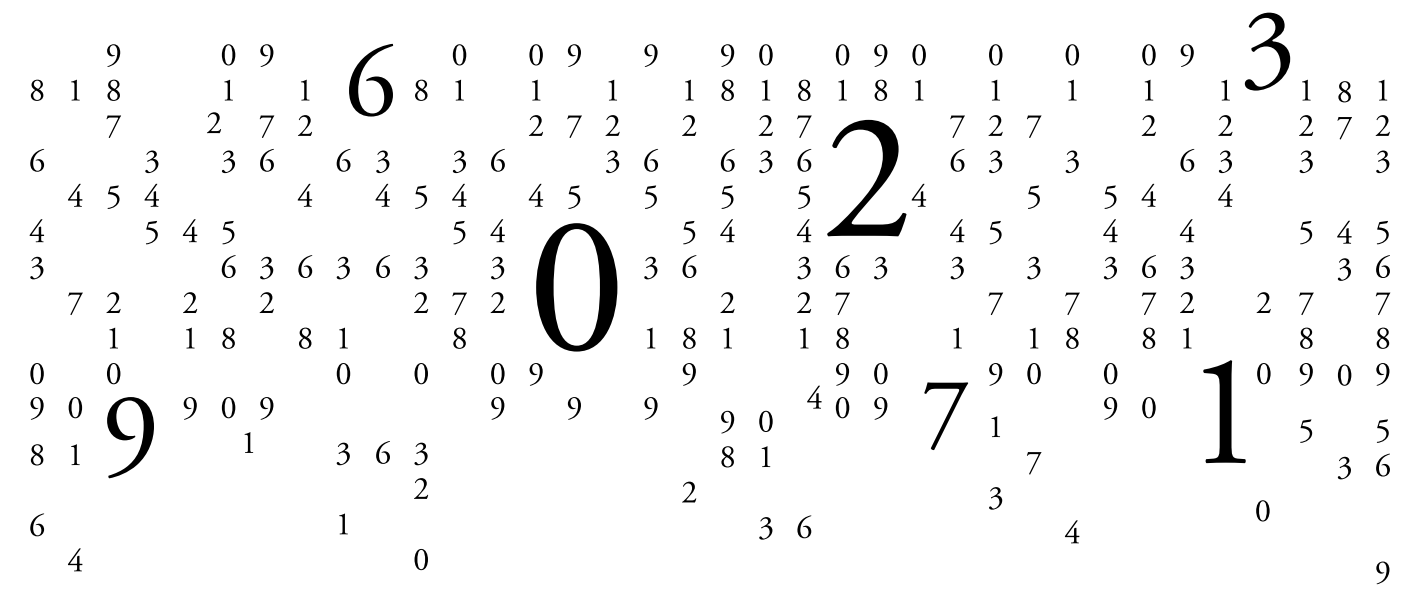
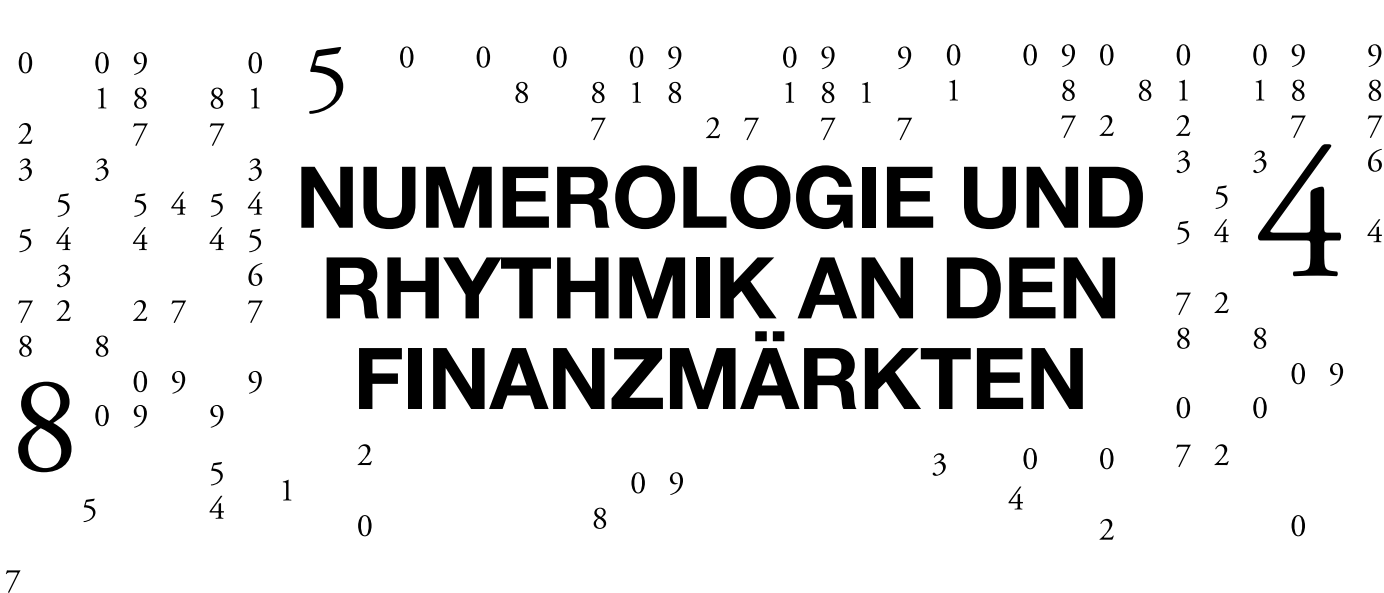




WISSENSCHAFT Numerologie ist eine Möglichkeit zu erkennen, welche Qualitäten Sie haben. Letztlich geht es darum, dass Sie sich Ihrer Eigenschaften bewusst werden, um die zu Ihnen passenden Entscheidungen in Finanzangelegenheiten zu treffen.

Wie oft höre ich: „Numerologie, das ist doch so etwas wie Astrologie, oder?“ Ganz so stimmt es natürlich nicht. Numerologie hat mit Zahlen und Buchstaben zu tun und nicht mit Planetenkonstellationen, die bereits den Urvölkern bekannt waren.

Was ist Numerologie?

Numerologie ist eine Wissenschaft, die Geburtszahlen, Namen und rhythmische Zusammenhänge untersucht. Dazu werden die Geburtszahlen (Geburtsstag, -zeit) sowie Vor- und Nachname unter die Lupe genommen. Die Wiege der Zahlensymbolik liegt in Indien. Bereits vor Tausenden von Jahren verwendeten die Inder ein System aus zehn Symbolen. Grundlage der heutigen Numerologie ist vermutlich die Kabbala, wonach Orte, Zeiten und Namen in die höchste aller bekannten Ordnungen aufgelöst werden können: die Zahlen.

Wozu aber ist das gut? Zahlen sind letzten Endes Energieträger. So können ungerade und gerade Zahlen unterschieden werden. In einem Geburtsdatum können nicht alle Zahlen vorkommen, manche Zahlen fehlen und andere können auch mehrfach vertreten sein.

Bei Namen verhält es sich vergleichbar. Sie wirken wie eine Visitenkarte und sind oft auch eine Eintrittskarte. In der Namens-Numerologie gibt es verschiedene Zuordnungen für die 26 Buchstaben des deutschen Alphabets. Die einfachste Möglichkeit ist die folgende; A = 1, B = 2, C = 3 und so weiter. In der Numerologie wird oft mit reduzierten Zahlen gearbeitet, das sind die Zahlen von 0 bis 9. Das heißt, Sie bilden solange die Quersumme, bis Sie bei einer einstelligen Zahl ankommen. Z, der 26ste Buchstabe, entspricht also einer 8 (2 + 6).

Neben diesen für Sie vielleicht gewöhnungsbedürftigen Rechnungen spielen natürlich auch der Klang und die Bedeutung eines Namens eine Rolle. Numerologie ist einfach – es gibt keine

komplizierten Berechnungen. Alles, was Sie tun müssen, um zu erkennen, welche Ihre Zahlen sind, ist addieren und manchmal auch subtrahieren. Kombinationen aus Zahlen und Buchstaben führen zu verschiedenen aussagekräftigen Zahlen: die *Lebenszahl* (Quersumme des Geburtsdatums), die *Schicksalszahl* (Zahl aus Ihrem Namen), die *Zahl der Herausforderung* (Zahl der Buchstaben des vollständigen Namens).

Numerologische Systeme

Numerologische Systeme werden bei Personalauswahlverfahren, beim Zusammenstellen von Teams, bei der Berufswahl, in der Partner- und Lebensberatung und bei der Namensfindung eingesetzt. Lebensthemen und Energiebilder können durch den Einsatz verschiedener numerologischer Systeme aufgespürt werden. Beispiele sind die *Numerologie* von *Geburtszahlen*, die *Namensnumerologie*, die *Kabbala*, die *Spirituelle Numerologie* oder die *Primzahlen-numerologie*.

Zahlen beschreiben Ihren Charakter und Ihre Eigenschaften. Numerologie ist eine von den faszinierendsten Arten, über sich selbst etwas in Erfahrung zu bringen. Weitere Informationen zur Bedeutung von Zahlen oder zur Häufigkeit von Buchstaben finden Sie unter www.raimundschriek.com/numerologie.

Numerologie an den Finanzmärkten

Numerologie und Rhythmik spielen auch an den Finanzmärkten eine große Rolle, wie folgende Beispiele zeigen.

► Rhythmik 1: Sell in May and go away

Rhythmus bezeichnet viele regelmäßige Abfolgen von Mustern. Das können Jahreszeiten, Tag und Nacht oder der Biorhythmus sein. Bei wirtschaftlichen Zusammenhängen wird in der Regel von Zyklen gesprochen: Saisonale Schwankungen (ca. drei Mo-

nate, den Jahreszeiten vergleichbar), konjunkturelle Schwankungen (ca. vier Jahre) und strukturelle Schwankungen (40-60 Jahre, Kondratieff-Zyklen).

Saisonalität gilt als mittelfristiger Indikator, dem oft Fundamentaldaten zugrunde liegen. Investoren können Saisonalität zumindest beim Kaufzeitpunkt berücksichtigen. Bouman und Jacobsen (2002) zeigten, dass „Sell in May and go away“ in 36 von 37 Märkten Sinn machte. In der Periode von November bis April wurden durchschnittlich höhere Renditen erwirtschaftet als von Mai bis Oktober; ein Effekt, den Sie auch bei Williams (2005) beschrieben finden.

► Rhythmik 2: Jahresendzahlen

Folgen die Märkte einer 10-Jahres-Rhythmik? In Jahren mit der Endzahl fünf (1905, 1915, 1925 ...) wurden im 20. Jahrhundert zum Beispiel im S&P-500 überdurchschnittliche Renditen erzielt (Williams 2005). Jahre mit der Endzahl acht oder neun gehörten auch zu den ertragreicheren, wohingegen 7er- oder 0er-Jahre im Durchschnitt Verluste brachten. Die Frage ist, ob sich diese Rhythmik auch im 21. Jahrhundert durchsetzen wird, da in diesem Jahrhundert Analytik und Rationalität eine weniger wichtige Rolle einnehmen werden. Grund dafür könnte die veränderte Jahrhundertzahl von 19 auf 20 sein.

► Namensnumerologie

Der Name einer Firma ist oft auch „Programm“. Untersuchungen zu Zeiten des Internetbooms Ende der 1990er-Jahre belegen, dass Namensänderungen in einen „dotcom“-Namen zu langfristigen Höherbewertungen führten. Diese waren unabhängig davon, ob das Unternehmen in der Internetbranche tätig war (Cooper et al. 2001). Die Untersuchung von 64 schweizer Firmennamen belegt ebenfalls: „Nomen est omen!“. Namen haben großen Einfluss auf

Kauf- und Verkaufsentscheidungen. Bei einem IPO z. B. führen „schöne“ Firmennamen nicht nur zu einem sehr hohen ersten Kurs, sondern auch zu außergewöhnlichen Kurssteigerungen in den ersten zehn Tagen (Pensa 2006).

Weitere Beispiele zu Numerologie sind die Anwendungen der Fibonacci-Zahlenreihe (0, 1, 1, 2, 3, 5, 8, 13, 21, 34, 55, 89 ...) bei der Entschlüsselung der Struktur von Kursbewegungen (Elliott-Wellentheorie) oder bei der Kurszielbestimmung.

Viel wichtiger als das Anlageprodukt zur richtigen Zeit zu kaufen ist allerdings, Bewusstsein für die eigenen Fähigkeiten zu entwickeln. Geburtsdaten, Geburtszeiten, Vor- und Nachnamen zeigen sehr viel über den Menschen selbst. Letztlich sind Namen und Geburtszahlen Ausdruck von Energie, woraus sich z. B. Lernaufgaben ableiten oder auch Talente und Herausforderungen aufspüren lassen. ►

Begriffserläuterungen

► Unter **Zyklen** versteht man den Zeitabschnitt zwischen Beginn der ersten und Ende der letzten Zyklenphase. Ein Konjunkturzyklus wird meistens von einem oberen (oder unteren) Wendepunkt zum nächsten oberen (oder unteren) Wendepunkt gemessen. Die Konjunkturtheorie unterscheidet Zyklen verschiedener Länge.

► Unter **Kondratieff-Zyklen** versteht man die von dem russischen Ökonom Nikolai Kondratieff (1892-1938) entwickelte Theorie der Langen Wellen von circa 40 bis 60 Jahren Dauer mit einer darauf folgenden Übergangsphase zum nächsten Zyklus.

3	6	9
2	0	5
1	4	7

Abb. 1: Numerologisches Quadrat

Praktische Ebene	Ebene der Emotion	Ebene der Gedanken	Zielstrebigkeit	Entschlossenheit																																													
<table><tr><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>1</td><td>4</td><td>7</td></tr></table>							1	4	7	<table><tr><td>3</td><td>6</td><td>9</td></tr><tr><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td></td><td></td><td></td></tr></table>	3	6	9							<table><tr><td>3</td><td></td><td></td></tr><tr><td>2</td><td></td><td></td></tr><tr><td>1</td><td></td><td></td></tr></table>	3			2			1			<table><tr><td></td><td>6</td><td></td></tr><tr><td></td><td>5</td><td></td></tr><tr><td></td><td>4</td><td></td></tr></table>		6			5			4		<table><tr><td></td><td></td><td>9</td></tr><tr><td></td><td>5</td><td></td></tr><tr><td>1</td><td></td><td></td></tr></table>			9		5		1		
1	4	7																																															
3	6	9																																															
3																																																	
2																																																	
1																																																	
	6																																																
	5																																																
	4																																																
		9																																															
	5																																																
1																																																	

Abb. 2: Beispiele für Zahlenebenen im Numerologischen Quadrat (waagrecht, senkrecht, diagonal) und ihre Bedeutung

Warren Edward Buffett 30.08.1930	George Soros 12.08.1930																		
<table><tr><td>3</td><td>3</td><td>9</td></tr><tr><td></td><td></td><td>8</td></tr><tr><td>1</td><td>00</td><td></td></tr></table>	3	3	9			8	1	00		<table><tr><td>3</td><td></td><td>9</td></tr><tr><td>2</td><td></td><td>8</td></tr><tr><td>11</td><td>0</td><td></td></tr></table>	3		9	2		8	11	0	
3	3	9																	
		8																	
1	00																		
3		9																	
2		8																	
11	0																		

Abb. 3: Investorenvergleich: Numerologisches Quadrat von Warren Edward Buffett und George Soros, Unterschiede: blaue Zahlen

Die Persönlichkeit entdecken

Ein einfaches numerologisches System, um die eigene Persönlichkeit zu analysieren, ist das des numerologischen Quadrats. Die Zahlen des Geburtsdatums werden dort folgendermaßen eingetragen (Abb. 1).

Ungeraden Zahlen (1, 3, 5, 7, 9) werden männliche Qualitäten, geraden Zahlen (0, 2, 4, 6, 8) weibliche Qualitäten zugeschrieben, so dass Sie durch Verhältnis von geraden zu ungeraden Zahlen eine Vorstellung von der Wirkung eines Menschen bekommen können.

Im numerologischen Quadrat können Ebenen (waagrecht, senkrecht oder diagonal) besetzt oder frei von Zahlen sein. Darüber hinaus können Zahlen fehlen oder mehrfach vorkommen. Abbildung 2 zeigt Beispiele von Ebenen, die bei der Geldanlage interessant sind. Die Namen der Ebenen sind aussagekräftig. Ein Mensch mit der 123-Ebene im Geburtsdatum ist beispielsweise in der Regel sehr kopflastig. Letztlich ist es wichtig, das gesamte Zahlenspektrum im Zusammenhang zu interpretieren, um Aufschluss über die eigenen Veranlagungen zu erhalten.

Investoren-Vergleich

Wenn Sie zum Beispiel die Geburtszahlen von George Soros (12.8.1930) und Warren Edward Buffett (30.8.1930) vergleichen, werden Sie viele Gemeinsamkeiten entdecken (Abb. 3). Beide sind im Jahr 1930 geboren. Sie haben die gleiche Tages- (3), Monats- (8) und Jahreszahl (4/13). Beide haben auch die gleiche Lebenszahl (Quersumme des Geburtsdatums): $6/24$, die sich für Soros folgendermaßen berechnet: $1 + 2 + 8 + 1 + 9 + 3 + 0 = 24$. Aus der Zahl wird solange die Quersumme gebildet, bis eine einstellige Zahl dabei heraus kommt: $2 + 4 = 6$.

Was bedeuten diese Zahlen? Buffett und Soros haben analytisches Verständnis (die Zahl 9), können gut kommunizieren (Kombination 3-9), sollten sich gleichermaßen mit Frauen (die Zahl 8)

und Männern (die Zahl 3) verstehen. Soros ist empfindsamer (die Zahl 2), wahrscheinlich auch intuitiver (Kombination 2-0) und sicherlich der größere Denker (123-Ebene) – Buffett vermutlich der Motiviertere (doppelte 3), der auch machohaft auftritt. Beide haben keine Zahlen in der Ebene 456, was bedeuten kann, dass sie sich das Leben schwerer machen als nötig.

Wenn Sie die gleichen Zahlen bei sich feststellen, heißt das nicht automatisch, dass Sie ein mit Soros oder Buffett vergleichbares Leben führen oder genauso gute Entscheidungen in Finanzangelegenheiten treffen können. Letztlich kommt es auf das Zusammenspiel der Zahlen an, bei dem auch das Namens-, das Orts- und das systemische Familienfeld berücksichtigt werden müssen.

Numerologie ist also eine Möglichkeit zu erkennen, welche Qualitäten Sie haben. Im Endeffekt geht es darum, dass Sie sich Ihrer Eigenschaften bewusst werden. So schaffen Sie die Möglichkeit, bewusst zu handeln anstatt nur zu reagieren.

Dr. Raimund Schriek

Im Text zitierte Literatur:

- Bouman S, Jacobsen B (2002): The Halloween indicator, "Sell in May and go away": Another Puzzle. American Economic Review 92, 1618–1635.
- Cooper MJ, Dimitrov O, Rau PR (2001) A rose.com by any other name. The Journal of Finance 56, 2371–2388
- Jacobi E (2003) Das Praxisbuch Numerologie: Was die Geburtsdaten über die Persönlichkeit und den Lebensweg aussagen, Ludwig Verlag
- Pensa P (2006) Nomen est omen: How company names influence short- and long-run stock market performance. Working paper, papers.ssrn.com
- Prechter R, Frost AJ (2003) Das Elliott-Wellen-Prinzip: Schlüssel für Gewinne am Markt, FinanzBuch Verlag, 1. Aufl.
- Williams L (2005) Die richtige Aktie zur richtigen Zeit, Börsenmedien Verlag, 2. Aufl.

Bei Fragen zu den Themen Numerologie, Rhythmik und Finanznumerologie oder dem Wunsch nach numerologischer Beratung, erreichen Sie Dr. Schriek unter kontakt@raimundschriek.com. Weitere Informationen finden Sie unter www.raimundschriek.com.